

26.10.2020

Delegiertensitzung Förderkonzept Kulturelle Teilhabe

Schlussredaktion Förderkonzept

Termin: Montag, 26.10.2020, 15:00 – 17:10 Uhr

Ort: Online (Videokonferenzsystem Circuit)

Teilnehmende: Benjamin Thele (Kulturamt der Stadt Köln)
Jennifer Stehr (Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung der Stadt Köln)
Dieter Schöffmann (Büro für ÖB der Kölner Freiwilligen Agentur)
Delegierte aus der ÖB-Phase 1

1. Begrüßung und Konferenzregeln

Herr Thele begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Schlussredaktion. Die Konferenzregeln werden kurz erläutert.

2. Aktueller Stand

Herr Thele zeigt die Entwicklung des Projekts auf von 2018 bis zum aktuellen Zeitpunkt der Schlussredaktion.

3. Struktur des Entwurfs: Vorstellung und Hinweise

Herr Thele erklärt die Entwurfsstruktur. Die Struktur des Entwurfs ist in drei Schritte untergliedert. Zunächst wird die Frage geklärt „Worum geht es?“. In einem zweiten Schritt wird die Vorgehensweise erläutert und in einem dritten Schritt folgt die Situationsanalyse. Diese bildet den Hauptbereich des Entwurfs. Es geht vorwiegend um die Förderschwerpunkte und die daraus resultierenden Förderinstrumente. Am Ende folgt eine Evaluation auf der Mikro- und Makroebene. Wie erfolgreich sind einzelne Projekte bzw. wie erfolgreich ist der gesamte Förderumfang.

Von den Teilnehmenden wird angemerkt, dass es bei dem Entwurf vor allem um Verständlichkeit gehen muss. Herr Thele gibt an, dass es einen Text für

Fachpersonen und einen Text in Leichter Sprache geben wird. Für jedes Förderinstrument soll eine Handreichung geschaffen werden für eine bessere Verständlichkeit. Es wird der Wunsch geäußert, dass das Referat genauer beschrieben werden soll. Zudem wird eine Leitbilderstellung folgen.

Nach den ersten Wortmeldungen wird der Entwurf Punkt für Punkt geprüft und Herr Thele nimmt die einzelnen Formulierungs- bzw. Änderungswünsche direkt in dem Dokument auf. Nachfolgend daher die Änderungswünsche in Kürze zusammengefasst.

- 3.1. **Vorbemerkungen**
Die Teilnehmenden regen eine Visualisierung der Referate an und einen Verzicht auf die Verwendung der Wir-Form im Text.
- 3.2. **Vorgehensweise**
Kulturelle Akteure fehlen zurzeit und werden in den Entwurf eingebracht. Es sollen alle Teilnehmenden als Ansprechpartnerin bzw. Ansprechpartner genannt werden.
- 3.3. **Situationsanalyse**
Dieser Bereich unterteilt sich in fünf Unterpunkte. Es werden genaue Formulierungsänderungen für die Bereiche Barrierefreiheit, Finanzielle Hürden, Räumliche Teilhabe und Mobilität, Mangelnde Kenntnis im Umgang mit Diversität und Ausbildung und Einstieg besprochen und aufgenommen.
- 3.4. **Förderschwerpunkte**
Für die Themenbereiche Physische und sensorische Barrierefreiheit, Beseitigung finanzieller Zugangsbarrieren, Verbesserung der Ansprache und Information im Vorfeld von Kulturveranstaltungen und Stärkung eines gleichmäßig über die Stadt verteilten Kulturangebotes werden Anregungen eingebracht. Hier geht es den Teilnehmenden vor allem um Transparenz und konkrete Benennung von Vorschlägen. Kritisch wird die finanzielle Situation gesehen.
- 3.5. **Förderinstrumente**
Marginale Änderungen werden zum Thema Konzeptionsförderung, Mehrjährige Projektförderung, Projektförderung und KulturPlus angeführt.
- 3.6. **Beirat**
Für einen Beirat wünschen sich die Teilnehmenden eine diverse Besetzung (keine Besetzung durch die Politik) und eine Aufwandsentschädigung für die Mitglieder.
- 3.7. **Evaluation**
Es müssen neue Ansätze erprobt werden und dies auch unter Mitarbeit des Beirats.

4. Anmerkungen

Herr Thele bedankt sich bei den Teilnehmenden für die konstruktive Arbeit. Die Änderungen werden in das Dokument einfließen und die Teilnehmenden werden über die nächsten Schritte informiert werden. Ein genauer Termin wird noch nicht genannt, aber ein Ausblick auf den Jahresanfang 2021 gegeben.